



Windpark „Falkenhöhe“

- eine Beteiligung der Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG



Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG



Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVSEITE

	31.12.2020 / EUR	Vorjahr / EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werte	2.447,00	2.308,00
	2.447,00	2.308,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	78.793,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.299.269,00	856.505,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.059,00	1.213,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.228,73	387.995,02
	1.478.349,73	1.245.713,02
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	201.000,00	201.000,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6.050,00	6.050,00
3. Sonstige Ausleihungen	16.000,00	16.000,00
	223.050,00	223.050,00
	1.703.846,73	1.471.071,02
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Geleistete Anzahlungen	9.321,57	0,00
	9.321,57	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.339,87	58.508,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	32.045,00	71.604,48
	81.384,87	130.112,48
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	180.970,28	343.817,04
	271.676,72	473.929,52
	802,94	489,23
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Summe der Aktivseite	<u>1.976.326,39</u>	<u>1.945.489,77</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2020 / EUR	Vorjahr / EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.032.800,00	964.600,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	0,00	15.750,00
- Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 21.500,00)		
	1.032.800,00	980.350,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	13.000,00	12.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	92.542,89	75.254,89
3. Sonderrücklage	110.000,00	100.000,00
	215.542,89	187.254,89

III. Bilanzgewinn		
1. Jahresüberschuss	45.586,14	50.860,00
2. Einstellungen in Rücklagen	-10.000,00	-10.000,00
	35.586,14	40.860,00
	1.283.929,03	1.208.464,89
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	11.800,00	6.600,00
2. Sonstige Rückstellungen	38.200,00	35.600,00
	50.000,00	42.200,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.999,16	29.999,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.713,26	294.891,77
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 5.470,88)	505.684,94	369.933,95
	642.397,36	694.824,88
Summe der Passivseite	<u>1.976.326,39</u>	<u>1.945.489,77</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020 / EUR	Vorjahr / EUR
1. Umsatzerlöse	328.787,30	252.148,59
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.244,58	21,63
Gesamtleistung	331.031,88	252.170,22
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-104.664,13	-60.428,54
	-104.664,13	-60.428,54
Rohergebnis	226.367,75	191.741,68
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-8.505,60	-4.301,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.317,35	-312,76
	-10.822,95	-4.614,16
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-92.930,01	-70.660,54
	-92.930,01	-70.660,54
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.044,02	-42.961,97
Zwischensumme	71.570,77	73.505,01
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	1,48	1,48
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.480,14	727,51
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.820,50	-2.075,00
Finanzergebnis	-4.338,88	-1.346,01
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.645,75	-21.299,00
11. Ergebnis nach Steuern	45.586,14	50.860,00
12. Jahresüberschuss	45.586,14	50.860,00
13. Einstellungen in Rücklagen	-10.000,00	-10.000,00
14. Bilanzgewinn	<u>35.586,14</u>	<u>40.860,00</u>

„Die Vorschriften [zum Klimaschutzgesetz] verschieben hohe Emissionsminderungslasten unumkehrbar auf Zeiträume nach 2030.“

(Aus der Begründung zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April 2021).

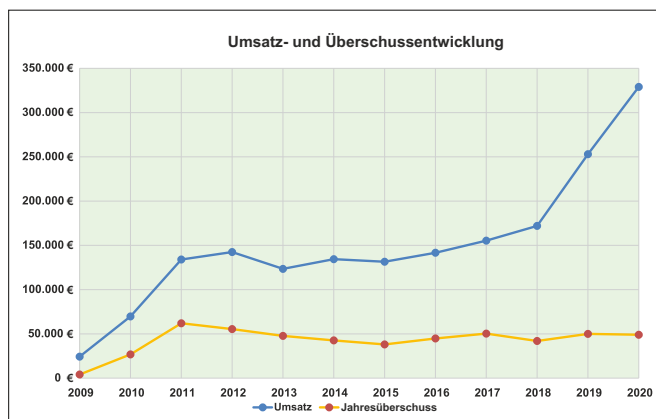
Damit ist nun höchstrichterlich geklärt, dass die Maßnahmen und Ziele der Bundesregierung für den Klimaschutz nicht ausreichen.

Jahresbericht 2020

Im Zentrum des Jahres 2020 stand die Inbetriebnahme unseres Nachwärmeprojektes „Fuchsklinge“ mit zwei E-Ladesäulen. Daneben haben wir auch wieder in nennenswerten Umfang in Photovoltaikanlagen investiert. Nach Investitionen von 723 T€ in 2019 wurden im Berichtsjahr weitere 474 T€ investiert. Unsere rege Investitionstätigkeit hat auch im Berichtsjahr zu einem erneuten Umsatzanstieg von 31 % geführt. Unseren Beitrag zum Klimaschutz konnten wir mit weiteren CO₂ Einsparungen dank dieser Umsatzsteigerung wieder deutlich erhöhen.

Entwicklung in den Geschäftsfeldern

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung von Umsatz und Gewinn, der Energiegemeinschaft seit Beginn unserer Geschäftstätigkeit:



Die positive Umsatzentwicklung hielt auch 2020 an. An dem Umsatzanstieg von insgesamt 31% waren alle Geschäftsfelder beteiligt: 19 % entfallen auf den Nahwärmebereich (Romboldareal, Fuchsklinge) und 11 % auf den Ausbau unserer Photovoltaikanlagen. Der Jahresüberschuss verminderte sich infolge Sondereinflüsse um 10 %, blieb aber über dem Niveau des Jahres 2018.

Geschäftsfeld Nahwärme/Contracting

Im Berichtsjahr haben wir das 2018 begonnene Nahwärmeprojekt „Fuchsklinge“ (offizielle Straßenbezeichnung: An der Tongrube) in Betrieb genommen. Wärme und Strom werden in unserem eigenen Gebäude, der Heizzentrale, durch ein Blockheizkraftwerk und ergänzend durch einen Gaskessel produziert. Inzwischen sind neun Einfamilienhäuser an das 700 m umfassende Nahwärmenetz angeschlossen. Nach Fertigstellung des Baugebietes ist der Anschluss von ca. 90 Wohn-/Gewerbeeinheiten geplant.

Im Baugebiet Hauäcker, Lippoldsweiler, kommt es aus baurechtlichen Gründen zu Verzögerungen. Im Rahmen einer temporären Lösung haben wir dort wegen eines nahezu fertiggestellten MFH eine Heizung eingebaut, die auch für das Gesamtprojekt weiter genutzt werden kann. Hier wird die Versorgung mit Wärme und Strom nach dem derzeitigen Planungsstand 32 Wohneinheiten umfassen.

Darüber hinaus betreiben wir die Heizungsanlage in dem Seniorenwohnheim Brüdenwiesen in Weissach im Tal.

Bei weiteren Projekten stehen wir in Verhandlungen; vertragliche Vereinbarungen bestehen allerdings noch nicht.

Mit unseren Nahwärmeprojekten haben wir 2020 einen Umsatz von 137 T€ (Umsatzanteil 41 %) erzielt.

Mit der Inbetriebnahme einer E-Ladestation mit 2 Ladepunkten (je 22 kWh) vor unserer Heizzentrale betreten wir ein neues Geschäftsfeld. Nach dem die Ladesäulen gut angenommen werden, hoffen wir in enger Zusammenarbeit mit den uns verbundenen Gemeinden Allmersbach, Auenwald und Weissach in naher Zukunft die Ladeinfrastruktur im Weissacher Tal weiter ausbauen zu können.

Der Wiederaufbau des Vereinsheimes des Sportvereins Weissacher Tal beschert uns ebenfalls eine attraktive Möglichkeit für die Installation einer 50 kWp Solaranlage. Unser Gesamtkonzept sieht vor, neben dem SVU alle Nutzer der Anlage mit elektrischer Energie zu versorgen und perspektivisch 4 Ladesäulen auf den dortigen Parkplätzen zu installieren.

Geschäftsfeld Photovoltaik

Nach weitgehender Installation bereits in 2019 konnten wir im Berichtsjahr eine Reihe von Photovoltaikanlagen in Betrieb nehmen. Insgesamt haben wir auf den Gebäuden

- Seniorenwohnheim Brüdenwiesen (100 kWp)
- Bauhof Bruch II (78 kWp)
- Grundschule Oberbrüden (30 kWp)
- Wasserwerk Hohholz (10 kWp)
- Lange Brücke (30 kWp)

weitere Kapazitäten von 252 kWp installiert. Unsere gesamte PVA-Kapazität der in Betrieb befindlichen Anlagen erhöht sich damit auf 854 kWp, verteilt auf 19 Anlagen.

Im Bau bzw. in Planung sind die Projekte

- Gemeindehaus Unterweissach
- Neubau Bildungscampus (KiGa, Kernzeit Schule und Mensa), Unterweissach
- SVU Sportheim, Jägerhalde, Unterweissach
- Kindergarten Im Wiesental, Allmersbach.



Die Rahmenbedingungen für den Bau von Photovoltaikanlagen sind unverändert unbefriedigend. Insbesondere die EEG-Umlage auf den Direktverbrauch, die den Strom, den wir an die Dachverpächter liefern, derzeit um 6,5 ct verteuert, macht unsere Angebote weniger attraktiv.

Gleichwohl sind wir weiterhin an geeigneten Dächern interessiert. Unsere Dachstrommodelle sind – nicht zuletzt aufgrund unserer besonderen internen Kostenstruktur – besonders interessant für Unternehmen und Baugenossenschaften, Eigentümer und Verwaltern von Mehrfamilienhäusern mit hohem Direktverbräuchen an Strom oder zur Darstellung des 15 % Anteils erneuerbarer Energien nach dem EWärmeG.

Weiterhin interessiert sind wir auch am Bau von Freiflächenanlagen, die sich insbesondere auf benachteiligten landwirtschaftlichen oder belasteten Flächen (Verkehr, Deponiegelände) anbieten. Freiflächenanlagen stellen nach unserem Verständnis keine „Zupflasterung“ oder gar Versiegelung von Flächen dar. Sie können im Gegenteil eine Bereicherung für die Natur darstellen, indem sie Rückzugsgebiete für Kleintiere/Kleinlebewesen in einer sonst landwirtschaftlich intensiv genutzten Natur bieten.

Der Umsatz 2020 von 329 T€ wurde mit 182 T€ – zwar mit rückläufigem Anteil – aber weiterhin zu mehr als der Hälfte aus unseren PV-Anlagen erzielt (Anteil 55 % am Gesamtumsatz, Vorjahr 62 %).

Geschäftsfeld Ökostromvertrieb

Weiterhin positiv entwickelt hat sich das Geschäftsfeld Ökostromvertrieb. Ende April 2021 haben wir 352 Kunden (Stand April 2020: 320) mit einem jährlichen Gesamtverbrauch von 1290 MWh und mehr als 500 to CO₂-Einsparung.

Wir erzielten Erlöse aus dem Stromvertrieb von rd. 10.000 €, bei einem Stromumsatz von rd. 430 T€, der aus bilanzrechtlichen Gründen in der GuV der Bürgerwerke Heidelberg eG ausgewiesen wird.

Der zu wettbewerbsfähigen Konditionen angebotene Öko-Strom (Arbeitspreis für Privathaushalte brutto 28,1 Cent/kWh plus 10,90 Euro monatlichem Grundpreis) stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien aus heimischen Wind- und Solarkraftwerken in Bürgerhand sowie aus einem Wasserkraftwerk in Bayern.

Das Angebot umfasst auch einen sehr günstigen Wärmestromtarif für Nachtspeicherheizungen und Wärmepumpen.

Neben diesen Stromvertriebskunden aus der Kooperation mit den Bürgerwerken haben wir rd. 130 eigene Abnehmer aus unserem Nahwärmebereich, so dass wir insgesamt auf eine Stromabnehmerzahl von rd. 480 kommen.

Seit 2019 bieten wir darüber hinaus zusammen mit den Bürgerwerken Biogas an. Näheres hierzu ist auf unserer Internetseite zu erfahren.

Das Geschäftsfeld Stromvertrieb verbinden wir auch mit der erhofften Perspektive, mittel- bis langfristig unseren vor Ort erzeugten Strom auch vor Ort („Von uns – für uns“) zu vermarkten. Wir wollen dieses Geschäftsfeld weiter ausbauen und hoffen sehr, dass viele unserer Mitglieder und MitbürgerInnen den Strom von Ihrer Energiegemeinschaft beziehen.

Windkraft

Nachdem wir unsere eigenen Aktivitäten vor allem aufgrund von Einwendungen der Flugsicherung zurückstellen mussten, haben wir in 2019 durch den Erwerb einer Beteiligung von 200 T€ in einen Windpark im Schwarzwald bei Schramberg investiert. Baubeginn war März 2020, die erste Anlage – 3 Stück insgesamt – wird planmäßig im Juni ans Netz gehen. Wir hoffen weiterhin – insbesondere nach den aktuellen Plänen der Landesregierung – perspektivisch auch eigene Windräder in unserem Einzugsgebiet betreiben zu können.

Mitgliederentwicklung

Im Jahr 2020 traten bei nur einem Austritt 24 neue Mitglieder unserer Genossenschaft bei. Unser Mitgliederbestand erhöhte sich auf 377.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende für 2020 von unverändert 3 % vor.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2020

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 35.586,14 €, der sich aus dem Jahresüberschuss von 45.586,14 € unter Berücksichtigung einer Vorwegzuweisung zu den Rücklagen in Höhe von 10.000 € ergibt, wie folgt zu verwenden:

3 % Dividende auf Geschäftsguthaben	28.938,00 €
Einstellung in die ges. Rücklage	1.000,00 €
Einstellung in die anderen Rücklagen	5.648,00 €
Insgesamt	35.586,14 €

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstands. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Weissach im Tal, den 21. April 2021

Ian Schölzel
Aufsichtsrats-
vorsitzender

Reinhard Knüdel
Kaufm. Vorstand

Matthias Spinnler
Techn. Vorstand/
Projektentwicklung



Strom von uns – für uns

„Strom von uns – für uns“

Steigen Sie jetzt um in den Weissacher Tal Ökostrom!

Weissacher Tal Ökostrom

Jetzt auch Wärmestrom und Bio-Gas

(Wärmepumpe, Speicherheizungen) – Infos unter www.energie-wt.de

Aktuelle Tarife:

Normal-/Haushaltsstrom

Grundpreis: 10,90 € im Monat

Arbeitspreis: 28,10 ct/kWh

Wärmestrom/Wärmepumpe

Grundpreis: 9,90 € im Monat

Arbeitspreis: 20,48 ct/kWh

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Wir möchten Sie künftig verstärkt über Ihren E-Mail Account mit aktuellen Informationen zu Ihrer Energiegemeinschaft versorgen.

Von vielen Mitgliedern haben wir die E-Mail-Adresse, aber nicht von allen. Wir bitten Sie daher uns Ihre E-Mail-Adressen mitzuteilen. Nutzen Sie dazu unsere E-Mail-Adresse: kontakt@energie-wt.de



Energiegemeinschaft Weissacher Tal eG

Geschäftsstelle:

Michaela Loth

Kirchberg 2-4

71554 Weissach im Tal

Telefon 07191/3531-36

kontakt@energie-wt.de

www.energie-wt.de

Vorstand: Reinhard Knüdeler, Matthias Spinner

Vorsitz im Aufsichtsrat:

Ian Schölzel (Bürgermeister Weissach im Tal)

Weitere Mitglieder im Aufsichtsrat:

Frank Müller (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Ralf Wörner (Bürgermeister Allmerbach im Tal)

Karl Ostfalk (Bürgermeister Auenwald)

Eberhard Bauer

Heilwig Coelle

Renate Edelmann

Manfred Keck



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001